

Unsere neuen Mitglieder.....	2
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	3
Allgemeines.....	4
Badminton.....	6
Basketball.....	8
Gymnastik.....	11
Handball.....	12
Leichtathleik.....	16
Tanzen.....	17
Wandern.....	18



Meisterbetrieb

natürlich zu **Radio Möller** wohin sonst

Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation
Kundendienst-Werkstatt

Elektrohaus
MARIENDORF

Mariendorfer Damm 76-78
(am U-Bahnhof Westphalweg)
12109 Berlin (Mariendorf)
☎ (030) 706 30 15
Fax (030) 705 10 26

Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler,
Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial

Unsere neuen Mitglieder

Badminton: Lisa-Marie Bütow, Svenja Huth, Carolin Tscherneck, Rolf Brodatzki

Basketball: Eduardo Bartolome Di Tomaso, Maurice Reppin, Felix Adamek, Lucas Hintze, Julian Müller

Gesundheitssport: Heinz Strietzel, Regina Höhne, Günter Sundermeier, Frank Kerth, Gerhard Gruel, Benjamin Sokiranski, Günter Richter, Klaus Glagow

Handball: Heike Tamme

Leichtathletik: Benjamin Mittmann, Vincent Langner, Nadja Baudach, Michael Mohr

Trampolin: Rosannah Gennrich, Anton Bazyuk, Saskia Bradtke, Ricarda Leisering, Jan Klose, Anna Trawnitschek, Marc-Oliver Kropp, Thomas Kropp, Annika Carlsburg, Svenja Carlsburg, Anne Nordwadt

Turnen: Celian Bliß, Leonie Krüger, Victoria Budde, Isabelle Budde, Kilian Niclas Tronke, Ursula Tronke, Henriette Christeinicke, Madelaine Kober, Joleen Kober, Philipp Ackermann, Fabian Langen, Jenny Schäfer, Sarah Martiny, Lena Martiny, Antonia Höher Julia Neubert, Melek Müller, Khan Müller, Julstin Brajkovic, Jan Brajkovic, Lena Born, Riccarda Timm

Volleyball: Regine Apel-Böhmig, Julia Kreuzeder, Monika Weimann, Sabine Poniatowski-Perse

Vorstand

EINLADUNG

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

am: Dienstag, 28. März 2006

um: 19.00 Uhr

**wo: Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Lichtenrader Damm/Ecke Barnetstraße**

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen**
- 4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**
- 5. Ehrungen**
- 6. Wahl des/der Alterspräsidenten/in und eines Wahlausschusses**
- 7. Entlastung des Vorstandes**
- 8. Wahlen**
für 2 Jahre werden gewählt
der/die 2. Vorsitzende
der/die 1. Kassierer/in
der/die 2. Leiter/in der Öffentlichkeitsarbeit
der/die 2. Schriftführer/in

Benennung eines/r Jugendwartes/tin

**für 1 Jahr werden gewählt:
3 Kassenprüfer**

9. Anträge

Anträge müssen bis spätestens am 13. März 2006 eingegangen sein, sie müssen schriftlich gestellt werden und mindestens von einem Vereinsmitglied unterschrieben sein.

10. Verschiedenes

**VfL Lichtenrade 1894 e.V.
-Vorstand-**

20. Januar 2006

Allgemeines

Kinderweihnachtsfeier am 10.12.05

Es ist schon wieder so lange her, aber über die Kinderweihnachtsfeier muss noch berichtet werden. Schon vor 10:00 Uhr trafen die ersten fleißigen Helfer im Gemeinschaftshaus in der Barnetstraße ein. Zwei geschmückte Weihnachtsbäume standen schon auf der Bühne. Die Gesundheitsabteilung hatte am Freitag, einen Tag davor, ihre Weihnachtsfeier und wir konnten uns auch, an den von Dieter Schewe gespendeten Weihnachtsbaum, erfreuen. Sie blieben beide für alle folgenden Feste auf der Bühne stehen. Am nächsten Tag hatte der SSV sein Weihnachtsfest. Tische und Stühle standen noch vom Vortag, so brauchten wir nur noch neue Tischdecken zurechtschneiden und befestigen.



Rote Kerzen, rote Servietten und Tanne schmückten schnell die Tische, es sah gleich festlich aus. Die Gewinne wurden gleichmäßig in den Körbchen verteilen.



Die Vorbereitungen finden schon lange vorher statt und Monika Gebell hat so manches Telefongespräch geführt. Leider gibt Monika diese Aufgabe nach 25 jähriger Tätigkeit ab, aber sie wird noch so manchmal nach einem Ratschlag gefragt werden müssen.

Schon lange vor 15:30 Uhr kamen die ersten Kinder mit ihren Eltern, sie brachten selbstgebackenen Kuchen und Kekse als Spende mit. So schön verziert und manch ein Kuchen kam gerade aus dem Ofen, er war noch warm. Die Kinder besahen sich erst mal die schon ausgebreiteten Gewinne, es waren schöne Dinge dabei. Die Stühle wurden schnell besetzt, es kamen über 180 Kinder.

Jens Grunert spielte im Hintergrund zur Einstimmung Weihnachtslieder auf seiner Trompete. Zur Probe war er gut zu hören, aber bei dem vielen Kinderstimmengeplapper hat man ihn leider nicht sehr gut gehört. Er eröffnete die Kinderweihnachtsfeier und ließ drei Mutige auf die Bühne kommen, damit sie uns ein Weihnachtsgedicht vortragen konnten. Die lustigen Weihnachtsgedichte amüsierten uns alle.



Dann eröffnete Jens das Buffet und alles strömte in die Vorhalle um die gespendeten Leckereien auf ihrem Teller aufzutürmen. Anschließend konnten die Kinder Gewinne mit viel Geschicklichkeit sammeln und ihren manchmal kleinen, mitgebrachten Stoffbeutel füllen. Einen Gewinn gab es immer.

Monika war etwas in Sorge, ob der Schausteller noch rechtzeitig eintreffen wird, denn er hatte noch eine Vorstellung in Leipzig. Er war der Höhepunkt der Veranstaltung, es ging alles gut, ertraf pünktlich ein.

„Dudel Lumpi“ war sein Name, er hatte ein Clownskostüm an, mit einer riesigen weiten blauen Hose, sehr lustig und er begeisterte die Kinder. Sie waren mit großem Eifer dabei, die Instrumente zu erraten. Es war für alle nicht leicht, aber auf der Landkarte die Länder zu bestimmen, das klappte hervorragend.

Etwas später kam der Weihnachtsmann mit seinem wunderschönen Engel. Wieder waren Mutige auf die Bühne gelockt, um ihr Weihnachtsgedicht vorzutragen. Die Kinder erklimmen mit einem Schwung und ohne Hilfe die Bühne, man merkte es waren Kinder, die viel Sport treiben. Der VfL gibt ihnen genug Gelegenheit dazu.



Gegen 18:00 Uhr war die gelungene Veranstaltung zuende. Jedes Kind bekam am Ausgang von dem Engel ein Geschenk. Es war eine hübsche Sanduhr, mit einer Halterung für die Zahnbürste, man glaubt gar nicht wie lange man die Zähne putzen muss, bis die Sanduhr durchgelaufen ist.



„Denk an Dein Alter“

... wart bereits GOYA



Sorgen Sie rechtzeitig vor !!!

Finanziell gesicherter Lebensabend ?

- Sichere Anlage bei namhaftem deutschen Unternehmen
- hohe Rendite
- Nutzung aller Steuervorteile
- stets kostenfreier Zugriff auf das Ersparte

Info unverbindlich

Rolf Joswig
T.: (030) 772 81 42
Mo.-Fr. 09.00-13.00 h



Badminton

Abteilungsleiter
Lutz Land

12109 Berlin
Tel.: 705 38 08

... zum Jahresende,

da häufen sich die Aktivitäten, auch für die Spielrinnen und Spieler der Badmintonabteilung.

Die Mannschaftsmeisterschaften wurden fortgesetzt, kleinere Turniere wollten/sollten besucht werden.

Leider waren wir bei den Einzelmeisterschaften diesmal nicht vertreten.

Tradition ist seit langem ein mehr oder weniger internes Turnier an einem Adventssonntag. Wenn alle landesweiten Einsätze gelaufen sind, dann kann die aufregende „Ruhe“ eintreten, die für ein

Turnier aller Klassen die Grundlage bildet.

Früh im Dezember war er diesmal, er, der 3. Advent mit seinem Turniergehen. Eine große Schar von Menschen aller Altersklassen fanden sich ab 09.00 Uhr in der Sporthalle der 8. Grundschule in der Lichtenrader Wiesbadener Straße ein. Auf dem Programm stand wieder einmal das sehr beliebte Familien Turnier. Um die Mittagsstunde zählte ich 110 Personen in der Halle, auf Strümpfen oder Socken, die meisten trugen jedoch Turnschuhe.

Ein Kind aus unserer Trainingschar startete mit einem Elternteil, Ersatzweise auch ein anderes Familienmitglied (Oma, Opa, Schwester, Bruder) Onkel oder Tante in einem Doppel.

Je nach Leistungsvermögen wurden 30 Paare in unterschiedliche Leistungsgruppen verteilt. Unsere Zuordnungen finden wie üblich nicht immer die ungeteilte Zustimmung. Die unbekannte Größe ist nämlich immer der Doppelpartner. Die Auskünfte unserer lieben Kinder zum Können von Onkel, Tanten usw. sind nämlich nicht immer gerade erschöpfend

für die möglichst gerechte Entscheidung durch uns.

Vorab kann ich aber sagen, dass viele, sehr viele unserer Kinder anlässlich der darauf folgenden Trainingseinheiten vom starken Muskelkater in Armen und Beinen ihrer Partner oder Partnerinnen zu berichten wussten.



Die jüngste Teilnehmerin mit ihrem Vater

Einige Gruppen waren leistungsmäßig und von der Anzahl so stark besetzt, dass nicht nur bis zu sechs Begegnungen durchstanden werden mussten, sondern etliche Spiele brachten die Entscheidung erst im 3. Satz.

Um die Mittagsstunde gab es die übliche Unterbrechung des Spielbetriebes. Wolfgang übergab die Pokale an die Sieger der Schüttorfreihe an Frederik Groß, Sandra Timmke und Florian Groß.

Anschließend bedankte sich Wolfgang bei seinen Übungsleitern Sarah Pahl, Antonia Hoppe und

Jan Wittke für ihre zuverlässliche und regelmäßige Mitarbeit. Jeweils zwei Gutscheine für einen Kinobesuch und für Jan ein Bücher-Gutschein war sein Dankeschön.

Dann konnte es in die Zielgerade gehen, in den

Computer Service Musolff

Winterangebot

<http://www.csm-center.de>

Office Computer



- 2,8 GHz AMD Sempron 64 Prozessor
- 512 MB Arbeitsspeicher
- Radeon 7000 64 MB AGP Grafikkarte
- 80 GB IDE Festplatte
- CD-R/RW-DVD Combo (DVD lesen, CD brennen)
- Midi Tower Gehäuse mit 350 W Netzteil
- Windows XP Home
- Microsoft Works 8.5

Für 550 €

Informationen unter: 030/322 90 498
oder im Internet

(inklusive Computer Aufstell Service Vor-Ort innerhalb Berlins)

Gruppen schälten sich die Platzierungen heraus. Einige Male standen die Sieger erst nach dem letzten Spiel und einer anschließenden Berechnung durch die Turnierleitung fest.

In der Gruppe I traten zehn Paarungen an. Um die große Anzahl von Spielen zu minimieren, wurde diese Gruppe geteilt. Die jeweiligen Ersten und Zweiten traten in ihrer Endrunde gegeneinander an.

In spannenden Kämpfen belegten hier Florian Groß mit seinem Vater den 1. Platz vor Frederik Groß mit seinem Patenonkel.

Jannis mit seinem Bruder Timo Bautsch wurden Dritter, Platz 4 ging an Sandra Pollak mit

ihrer Freundin, die noch in ihrer Vorrunde souverän Erste wurden, dann jedoch von ihren Kräften verlassen wurden.

In der Gruppe II traten sechs Paarungen an. Den ersten Platz errangen hier Pina Scheppang mit ihrem Patenonkel, Lennhard Henze mit seinem Vater wurden Zweite.

In der Gruppe III waren die Leistungsunterschiede besonders groß. Spaß an ihren Spielen hatten jedoch alle. Am Ende wurden nach harten Auseinandersetzungen und schwierigen mathematischen Übungen Michelle Misera mit ihrem Vater Erste.

Die Gruppe IV wurde aufgrund der großen Teilnehmeranzahl wiederum geteilt. Für die Endrunde qualifizierten sich Sandra mit ihrer Mutter, Max und Mutter, sowie Kim Kordel mit ihrem Vater und Niklas Rühr mit seinem Vater.

Den 1. Platz erkämpften sich Kim mit ihrem Vater gegen Sandra Timmke und Mutter.

Wie üblich hatten fleißige Elternhände und unermüdlicher Einsatz von Großmüttern für ein reichhaltiges Büffet gesorgt.

Wie in der Einladung angekündigt, konnte um 16.00 Uhr die letzte Siegerehrung vorgenommen werden.



Und um was geht es hier? Mütterberatungsstunde

Viele Nachfragen zu einem weiteren Turnier konnten nicht beantwortet werden, etliche Hindernisse müssen erst noch beseitigt werden.

Das war's wieder einmal
Euer Chronist





Basketball

Abteilungsleiter
Stefan Rudolph
Wankstraße 13a
12107 Berlin

Tel.: 030-701 31 140

Super- Bahn - Cup bei ALBA Berlin

Die Basketballabteilung war im letzten Jahr hochofrend, dass Ihre Minimannschaft, die normalerweise in der Mini A 1 im Spielbetrieb gemeldet ist, mal wieder für den Super - Bahn - Cup eingeladen wurde.

Zur Erklärung: Während der Halbzeitpause bei einem Bundesliga - oder ULEB - Cup-Spiel wird ein Rahmenprogramm für die Besucher veranstaltet. Cheerleader treten auf, Zuschauerspiele werden geboten und weiterhin gibt es ein siebenminütiges Halbzeitpausenbasketballspiel von Nachwuchsteams.

In diesem Jahr sind es die 96 er Jungs von ALBA, die sich ihre Gegner ausgesucht und eingeladen haben. Über die Saison verteilt spielen also sechs Mannschaften jeder gegen jeden.

Das erste Spiel gegen den Gastgeber ALBA Berlin im Herbst fieberten die Jungs mit voller Spannung entgegen. Wie wird das werden? Wie viele Zuschauer sehen uns beim Spielen zu? Werden wir den Korb treffen? Wir trafen nicht soviel sei schon mal gesagt. Eine halbe Stunde vor dem Bundesligaspiel der Albatrosse trafen wir uns vor dem Spielereingang, um die Sitzplatzkarten (insgesamt 25) in Empfang zu

nehmen und uns von unseren Eltern zu verabschieden, die den normalen Zuschauereingang nehmen mussten.

Wir hingegen durften gleich die Katakomben betreten und hielten Ausschau nach unseren Idolen, den Riesen von der Spree. Die waren allerdings schon bei der Erwärmung in der Arena, wir mussten uns noch umziehen.

Nachdem wir uns zusammen mit den ALBA-Minis in einer winzigen Kabine umgezogen hatten, einige von uns vor Aufregung nochmal zum Klo mussten, konnten wir unsere Plätze auf der Zuschauertribüne einnehmen. Zum Ende der ersten Halbzeit der Großen stellten wir uns entlang der Sponsorentafeln am Ausgang der Arena auf, um die Spieler von Alba und deren Gegner abzuklatschen. Es war ein toller Moment.





**SCHLÜSSEL
MÜLLER**

SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

Danach durften wir aufs Feld und begannen das Spiel gegen den übermächtigen Gegner. In den 7 Minuten verloren wir mit 0:13. Das war uns aber egal, wir freuten uns wegen der Zuschauer und der tollen Atmosphäre.

Nach unserem Spiel drängten die Albatrosse wieder auf das Spielfeld, unsere Show war beendet. Nach dem Umziehen schauten wir uns die 2. Halbzeit an und gingen mit einem erhebenen Gefühl nach Hause, in der tollsten Basketballarena Deutschlands gespielt zu haben.

Unser zweites Spiel beim Super – Bahn - Cup verbanden wir Mitte Dezember mit unserer Weihnachtsfeier und einem regulärem Spiel. Gegner der Albatrosse waren die Eisbären Bremerhaven, deren Fans direkt hinter uns ein Höllenspektakel lieferten. Alba verlor das erste Bundesligaheimspiel und wir unser 2. Spiel im Super - Bahn - Cup gegen TuSLi mit 0:11. Der vorläufige Höhepunkt unsere Max-Schmeling-Hallenkarriere war der Sieg gegen ASV Anfang 2006. Alba spielte im ULEB-Cup am Abend, wir durften lange aufbleiben, erzielten bei der Halbzeitshow immer noch keinen Korb... Wie hatten wir gewonnen? Ganz Einfach: jedes Foul im Korbversuch ergibt einen Punkt und so gewannen wir nur mit Foulpunkten 4:2. Wir waren mächtig stolz, denn mittlerweile konnten wir schon routiniert aufspielen. Obwohl so ganz stimmt das nicht. Es gibt noch Kinder, die beim Einwechseln von den Zuschauermassen so beeindruckt sind, dass sie vor Freude die Arme hochreissen und sich feiern lassen. In den nächsten 2 Monaten werden wir noch zwei weitere Spiele in der Max-Schmeling-Halle

haben. Am Ende springt für uns ein T-Shirt der Bahn und 5 x kostenloser Eintritt bei Alba heraus. Außerdem übten wir schon das Spielen in der Arena. Wir hoffen, dass es später einmal jemand in die Profimannschaft schafft. Talente haben wir einige.

Stefan Rudolph



Ihr Reise-Service

- ✦ kostenloser Reisepreisvergleich
- ✦ fachkompetente Reiseberatung
- ✦ Last-Minute-Reisen tgl. aktuell
- ✦ Pauschal- und Individualreisen
- ✦ Klassenreisen ✦ Angelreisen
- ✦ Hotelreservierung weltweit
- ✦ betreute Kinder- und Jugendreisen
- ✦ Gruppenreisen ✦ Biblische Reisen
- ✦ Reisen mit ärztlicher Begleitung
- ✦ Geschäftsreisen ✦ Städtereisen
- ✦ Autoreisen ✦ Kreuzfahrten
- ✦ Weltreisen ✦ Ferienhäuser

TMG Home Travel Service

Hunold Rätikonweg 39a 12107 Berlin

☎ 030 74792525 ☎ 030 74792526

www.online.reisepreisvergleich.de

online@reisepreisvergleich.de

BLUMENHAUS

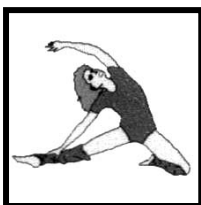
Kabisch

Papitzer Straße 6
12307 Berlin - Lichtenrade
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke



Gymnastik

Abteilungsleiterin
Jutta Schulz
Barnetstraße 70
12305 Berlin
Tel.: 030-745 43 91

Abschied von Margot Köppen



Eine langjährige Gymnastikteilnehmerin ist nicht mehr unter uns.

Sie hatte ein erfülltes Leben von 87 Jahren, welches sie mit vielen schönen Reisen bereicherte. Ihre letzte große Reise, von der sie viel zu berichten hatte, führte sie in das ferne Japan. Leider erlitt sie bald danach einen Schlaganfall, von dem sie sich nicht mehr erholte, und starb am 26. Dezember 2005.

Liebe Margot, die Dich kannten behalten Dich als reisefreudige Sportkameradin in guter Erinnerung.

Jutta Schulz, Abteilungsleiterin der Gymnastikgruppen

Die **Trauerfeier** findet statt am Donnerstag, dem 9. Februar 2006 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Lichtenrade, Paplitzer Straße 10 - 24

Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppen

Bei Petra in der Vereinsgaststätte am 1. Dezember 05 um 19:30 Uhr, fand die Weihnachtsfeier statt, mit einem großem Bufett. Schon lange vor der geplanten Weihnachtsfeier wurde die, sehr schön

gestaltete, Eintrittskarte für 16,00• an Interessierte verkauft.

Die ersten waren schon früh erschienen. Hanni Wolke sammelte die Julklappäckchen in einem großen Sack ein und mit großem Hallo wurden schon lange nicht mehr Gehsehende begrüßt und die neuesten Nachrichten ausgetauscht.

Dann wurde das reichhaltige und mit viel Liebe, von Petra der Vereinswirtin, gestaltete Bufett eröffnet. Für jeden war etwas dabei und man konnte nicht umhin sich mehrmals den Teller mit Leckerem zu füllen. Danke Petra es war sehr lecker.

Dann haben wir noch einige Weihnachtslieder gesungen, Sigrid begleitete uns auf ihrer Gitarre. Ingrid und Rosi lasen lustige Gedichte vor und Gisela las eine schöne Weihnachtsgeschichte vor. Die Julklappgeschenke wurden von drei sehr schönen und lustigen Weihnachtsfrauen verteilt, wie man auf dem Foto erkennen kann.



Dann sorgte Bärbel für Tanzmusik, sonst wurde immer reichlich getanzt, heute nicht, es gab ja so viel untereinander und miteinander zu erzählen.

Es war eine gelungene Weihnachtsfeier, alle gingen beschwingt und froh Heim.

R.D.